



Ausrüstungsliste AC Nautik für die küstennahe Fahrt (Fahrbereich 3)

Wir haben diese Informationen nach besten Wissen und Gewissen für Sie erhoben, weisen jedoch darauf hin, dass diese ohne unsere Gewähr sind. Keine Gewähr für Vollständigkeit bzw. soll es nur als zusätzliche Informationsquelle dienen.

Aufgrund der komplexen Thematik empfiehlt es sich bei offenen Fragen unbedingt zusätzliche Informationsquellen hin- und beizuziehen.

Inhaltsverzeichnis

Checkliste

1. Anker ist nicht gleich Anker
2. Notwendiges Zubehör
3. Prüfbescheinigung von Flüssiggasanlagen
4. Brandlöschung
5. Ungewolltes „Aussteigen“
6. Sicherheit für Passagiere und Mannschaft
7. Rettungsringe sind notwendig
8. In der Nähe des Steuerstandes

Checkliste

1. Anker ist nicht gleich Anker
2. Notwendiges Zubehör
3. Prüfbescheinigung von Flüssiggasanlagen
4. Brandlöschung
5. Ungewolltes „Aussteigen“
6. Sicherheit für Passagiere und Mannschaft
7. Rettungsringe sind notwendig
8. In der Nähe des Steuerstandes
9. Sicherung ist Wichtig
10. Erste Hilfe auf See
11. Norden – Osten – Süden – Westen
12. Radiowellen zur Navigation
13. Achten Sie auf Ihre Navigationsmittel (
14. Leistungsstarke Bootsmotoren
15. Unendliche Tiefen
16. Land in Sicht
17. Zur Bestimmung von Zeit und Wetter
18. Versäumen Sie keine wichtige Nachricht
19. Kommunikation rettet Leben
20. Als sinnvolle Ergänzung
21. Kommunizieren Sie auf See, wenn Bedarf besteht
22. Es geht nicht nur Visuell, auch Akustisch ist möglich
23. Die Kraft des Lichtes im Notfall
24. Zum Wiederfinden geeignet
25. Notfunkbake
26. Sichtbar für Andere
27. Nachschlagewerk - Kollisionsvermeidung
28. Wasser, bitte nicht im Schiff
29. Im Notfall

Firmeninformationen

Checkliste

1. Anker ist nicht gleich Anker

Sie benötigen eine hohe Haltekraft des Ankers mit Ankerkette oder mit Vorlaufkette sowie Ankerleine und Ankergurt.

Bei Jachten, deren Länge mehr als 10m beträgt sind zwei Anker mitzuführen. Bei diesen beiden Ankern muss der schwerere mit einer hohen Haltekraft versehen sein. Beim Anker mit hoher Haltekraft hat die Masse mindestens 7 kg + 0,25 kg/m³ Bruttoreaumgehalt zu betragen. 5 L ist die Mindestlänge der Ankerkette und der Ankerleinen. Beachten Sie dabei die Stärke der Ankerkette. Dieses hat der ÖNORM EN 24565 zu entsprechen.

2. Notwendiges Zubehör

Festmacherleinen müssen ausreichend an Bord zur Verfügung stehen. Die Gesamtlänge der Festmacherleine hat mindestens 5 L zu betragen. Vergessen Sie Fender und Bootshaken nicht.

3. Prüfbescheinigung von Flüssiggasanlagen

Geprüft sein muss die Installation von Flüssiggasanlagen. Der dazugehörige Prüfbericht muss an Bord mitgeführt werden.

4. Brandlöschung

Für die Brandlöschung benötigen Sie zwei Handfeuerlöcher mit einer Mindestfüllmenge von je 2 kg, entsprechend EN 3:1996. Bringen Sie diese leicht zugänglich und getrennt voneinander an. Einer von Beiden sollte von außen zugänglich sein. Die Brandklassen A, B und C sollten von einem abgedeckt werden. Feuerlöschanlage: bei Jachten von über 20 m Länge

5. Ungewolltes „Aussteigen“

Gemäß der Gesamtanzahl an Bord befindlichen Personen müssen aufblasbare Rettungsflöße vorhanden sein.

6. Sicherheit für Passagiere und Mannschaft

Für jede Person welche sich an Bord befindet sollte eine passende Rettungsweste vorhanden sein. Diese sollte mindestens lt. EN ISO 12402 Teil 2 oder 3 mit Signalpfeife, Reflexstreifen und Bergeschlaufen entsprechen. Bitte achten Sie hier insbesondere darauf, dass es für kleine Kinder eigene Rettungswesten gibt.

7. Rettungsringe sind notwendig

Bei einer Jachtlänge von weniger als 10 m benötigen sie mindestens einen Rettungsring. Wenn die Jachtlänge 10 m übersteigt aber 20 m unterschreitet benötigen Sie zwei Rettungsringe. Ab einer Jachtlänge von 20 m benötigen Sie mindestens 3 Rettungsringe an Bord. Diese Rettungsringe müssen entweder der EN 14144:2003 oder SOLAS (Kapitel III Regel 7.1) entsprechen. Mit wasserdichtem Signallicht, Signalpfeife und 20 m langer Leine muss ein Rettungsring ausgestattet sein. Ein hufeisenförmiger Rettungskragen mit Leine, eine Life-Sling oder ein gleichwertiges Einzelrettungsmittel darf hier anstelle eines Rettungsringes verwendet werden.

8. In der Nähe des Steuerstandes

Bewahren Sie hier eine mindestens 16 m lange schwimmfähige Wurfleine auf.

9. Sicherung ist Wichtig

Eine Sicherheitsleine (Lifeline) und ein Sicherheitsgurt (Lifebelt) muss für jede Person, welche an Deck eingesetzt wird vorhanden sein. Achten Sie hier auf genügend Einhakpunkte bzw. Strecktaue.

10. Erste Hilfe auf See

Sie benötigen eine Erste Hilfe-Ausrüstung gemäß ÖNORM V 5101. Dies sind die „Erste Hilfe-Verbandzeuge für mehrspurige Kraftfahrzeuge. Diese erfüllen die Anforderungen, Prüfungen und Normkennzeichnungen.

11. Norden – Osten – Süden – Westen

Sie benötigen einen fest montierten, beleuchtbaren, kompensierten Steuerkompass mit Deviationstabelle und einen zweiten Kompass, der zum Peilen geeignet ist;

12. Radiowellen zur Navigation

Ein Funknavigationsgerät bietet hier das technische Know-How

13. Achten Sie auf Ihre Navigationsmittel (

Kartendreiecke, Kartenzirkel, berichtigte Seekarten, Seehandbücher) und auf die Aktualität der Seekarten.

14. Leistungsstarke Bootsmotoren

Ein Log oder ein Speedometer ist für die Geschwindigkeitsmessung notwendig.

15. Unendliche Tiefen

Ein Handlot oder ein Echolot liefern Ihnen wertvolle Daten über die Wassertiefe. Moderne Geräte verfügen nicht selten über einen Speicher mit dem Sie die Fahr reflektierend Revue passieren lassen können.

16. Land in Sicht

Ein Fernglas bietet Ihnen die Möglichkeit auch auf weite Instanzen noch genügend Sehkraft zu haben. Hier gibt es übrigens auch Sonderexemplare welche speziell für die Sicht bei Dämmerung bessere Resultate bringen als die meist genutzten Standardvarianten. Passen Sie das Fernglas Ihren Fahrtentzeiten an.

17. Zur Bestimmung von Zeit und Wetter

Eine Borduhr, ein Barometer und ein Thermometer sind gute Wegbegleiter auf See.

18. Versäumen Sie keine wichtige Nachricht

Ein Rundfunkgerät zum Abhören von örtlichen Wetternachrichten oder ein NAVTEX-Empfänger sichern Ihren Informationsstand.

19. Kommunikation rettet Leben

Ein UKW-Sprechfunkgerät mit DSC-Controller sollte immer jederzeit funktionsbereit an Board vorhanden sein.

20. Als sinnvolle Ergänzung

eine Grenz-/Kurzwellen-Sprechfunk-Anlage mit DSC-Controller oder eine INMARSAT B-Anlage oder INMARSAT C-Anlage oder ein Satellitentelefon, das im befahrenen Seegebiet erreichbar ist;

21. Kommunizieren Sie auf See, wenn Bedarf besteht

Eine wasserdichte Signallampe kann ein gutes Mittel sein um mit anderen naheliegenden Schiffen in Kontakt zu treten.

22. Es geht nicht nur Visuell, auch Akustisch ist möglich

Ein Signalhorn verschafft Ihnen die notwendige Aufmerksamkeit.

23. Die Kraft des Lichtes im Notfall

- 4 Rote Fallschirmsignale
- 4 Rote Handfackeln
- 4 Weiße Handfackeln
- 1 Signalgeber oder Signalpistole, jeweils mit passender Signalmunition

24. Zum Wiederfinden geeignet

Eine Boje mit Markierungsstange eignet sich hervorragend zur Stellenmarkierung auf See. Sie sollte mit einem automatischen Nachlicht und einer 8 m langen schwimmfähigen Leine versehen sein.

25. Notfunkbake

Eine EPIRB (Emergency Position Indicating Radio Beacon) kann Menschenleben retten.

26. Sichtbar für Andere

Ein Radarreflektor oder Radartransponder sichert Ihre Sichtbarkeit. Damit Reflektor und Transponder optimal funktionieren müssen Sie diese möglichst hoch anbringen.

27. Nachschlagewerk - Kollisionsvermeidung

Legens Sie Sich einen Abdruck des Übereinkommens von 1972 über die internationalen Regeln zur Verhütung von Zusammenstößen auf See samt Anlagen, BGBl. Nr. 529/1977 (Seestraßenordnung - COLREG) als nützliches Nachschlagewerk zu und führen Sie dieses mit.

28. Wasser, bitte nicht im Schiff

Um kleine Lecks freizulegen und diese Abdichten zu können benötigen Sie genügend Werkzeug sowie Material.

29. Im Notfall

Auf Segeljachten: ein Schneideapparat für Wanten und Stage.

Firmeninformationen

AC Nautik e.U
Firmenbuchnummer: FN 362504 w
Anton Hubman Platz 1/6,
8077 Gössendorf
0043(0)6763074163
www.ac-nautik.at

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Speicherung und Nutzung von Texten, Daten, Fotos, nur mit vorheriger Zustimmung der Firma AC Nautik e.U.

Wir haben diese Informationen nach besten Wissen und Gewissen für Sie erhoben, weisen jedoch darauf hin, dass diese ohne unsere Gewähr sind. Keine Gewähr für Vollständigkeit bzw. soll es nur als zusätzliche Informationsquelle dienen.

Aufgrund der komplexen Thematik empfiehlt es sich bei offenen Fragen unbedingt zusätzliche Informationsquellen hin beizuziehen.

Einholung der Information: April 2019